

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 29 (1956)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Armeeschau der Ostschweiz in Herisau : 11.-13. August 1956

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armeeschau der Ostschweiz in Herisau, 11.—13. August 1956

Die Appenzellische Offiziersgesellschaft feiert am 12. August 1956 ihr hundertjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet vom 11.—13. August in Herisau eine Waffenschau statt. Demonstrationen tragen zur Belebung der Schau bei. Für den Besuch der Ausstellung wird kein Eintrittsgeld erhoben.

Zürcher Wehrsporttage und Schweizermeisterschaften im militärischen Sommermehrkampf 1./2. September 1956 in Zürich

Anlässlich der traditionellen Zürcher Wehrsporttage gelangen folgende Disziplinen zur Austragung:

A. Schweizermeisterschaft im Sommermehrkampf:

- a) Militärischer Fünfkampf: Schiessen, Hindernislauf, HG-Werfen, Schwimmen, Geländelauf
- b) Moderner Vierkampf: Schiessen, Schwimmen, Fechten, Geländelauf
- c) Armeedreikampf: Schiessen, Geländelauf, Gepäckmarsch

B. Zürcher Vierkampf (ohne Meistertitel)

Schiessen, Geländelauf und Gepäckmarsch (wie Armeedreikampf) sowie Hindernislauf.

Anmeldungen sind bis spätestens 13. August 1956 frankiert an die Armee-Mehrkampf-Vereinigung, Postfach Zürich 1, zu richten.

Die Vorbereitungen für die 29. Schweizerischen Unteroffizierstage in Locarno

Im ganzen Lande machen heute die schmucken Plakate mit Fahne und Helm, über die eine Schleife in den Tessinerfarben weht, auf die 29. Schweizerischen Unteroffizierstage aufmerksam, die in Locarno vom 6. bis 9. September zur Austragung gelangen. Die letzte eidgenössische Leistungsprobe unserer Unteroffiziere fand 1952 in Biel statt. Die kommenden Schweizerischen Unteroffizierstage, abgekürzt SUT genannt, vereinen in fünf verschiedenen Disziplinen rund 5000 Wettkämpfer und Kampfrichter, die sich aus allen Landesteilen rekrutieren. Das Zentrum dieser machtvollen Kundgebung schweizerischer Wehrbereitschaft und ausserdienstlicher Ertüchtigung befindet sich in der Kaserne der Grenadierschulen in Losone, in deren idealem Ausbildungsgelände auch die militärischen Wettkämpfe durchgeführt werden.

In Locarno ist man seit Monaten an der Arbeit, um den Unteroffizieren aller Landesteile ein freundeidgenössisches Willkomm und beste Wettkampfbedingungen zu bieten. Der Unteroffiziersverein der Stadt Locarno, der für die Organisation verantwortlich zeichnet, hat sich eine verantwortungsvolle Arbeit aufgeladen, die nun in das Stadium der letzten Vorbereitungen tritt. Aus den provisorischen Anmeldungen geht bereits hervor, dass sich 500 Patrouillen für die felddienstlichen Prüfungen gemeldet haben, die aus einem Patrouillenlauf mit eingelegten militärischen Aufgaben bestehen. Für die Kampfgruppenführung am Sandkasten, wo es um die Beurteilung einer militärischen Lage, die Entschlussfassung und Befehlsgebung geht, haben sich über 2000 Wettkämpfer gemeldet. Für diese wertvolle und für die militärische Weiterbildung der Unteroffiziere wichtige Disziplin werden 40 Sandkästen und 100 Kampfrichter bereitgestellt, die in besonderen Kursen auf ihre nicht leichte Aufgabe geschult werden. In der Disziplin Panzerabwehr, in der mit Raketenrohren und Panzerwurfgranaten auf fahrende Tankattrappen geschossen wird, sind über 2000 Wettkämpfer eingeschrieben. Für die Schiesskonkurrenzen, die auf besondere Reaktion und Sicherheit verlangende Scheiben durchgeführt werden, sind mit dem Karabiner über 3000 und mit der Pistole bereits über 2000 Schützen gemeldet. Mit Spannung erwarten die Unteroffiziersvereine des Landes die Disziplin «Prima Vista», zu der alle Sektionen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes mit dem Übungsleiter und der Fahne anzutreten haben. Es handelt sich hier um eine Prüfung, deren Inhalt bis zuletzt geheim bleibt und auf die sich niemand speziell vorbereiten kann. Sie wird aber Fähigkeiten und Kenntnisse prüfen, die heute von jedem guten Unteroffizier verlangt werden dürfen.

Die Schweizerischen Unteroffizierstage wollen kein Fest sein. Sie sind eine Reihe harter Arbeitstage im Dienste von Volk und Armee. Die Wettkämpfe beginnen am Donnerstag, den 6. September, nachdem die Sektion Locarno am Vortag auf allen Wettkampfplätzen zu einem Probewettkampf angetreten ist. Die Wettkämpfe werden ohne Unterbruch bis Samstagabend, den 8. September andauern. Am ersten Wettkampftag wird, von Biel herkommend, die Zentralfahne im Tessin erwartet, der in Airolo, Bellinzona und Locarno feierliche Empfänge warten. Der Samstag, 8. September wurde zum eidgenössischen Veteranentag erklärt. Sonntag, den 9. September, ist den Feldgottesdiensten, einem Marsch durch Locarno und dem vaterländischen Weiheakt mit einer Ansprache von Bundesrat Chaudet reserviert, während für den Nachmittag die offizielle Rangverkündung vorgesehen ist. Die Schweizer Unteroffiziere erwarten an ihrem Ehrentag in Locarno die Spitzen der militärischen und politischen Landesbehörden, um mit ihnen für ein wehrhaftes, freies und unabhängiges Vaterland einzutreten.

—th.